

- Behindertengerechte Toiletten

**TOP**

Vorlage des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld

Nr. **1165 /15**

öffentlich

Datum 11.03.2015

Anlage-Nr.

**FB/Geschäftszeichen:** - 52/0 -

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>
Sportausschuss	23.04.2015

**Betreff**

Grottenburg-Stadion

- Behindertengerechte Toiletten

**Beschlussentwurf:**

Dem Vorschlag der Verwaltung, im Bereich der Heimzuschauer eine Behindertentoilette unter Finanzierung aus Restmitteln der Ertüchtigung von Block "P" zu schaffen, wird zugestimmt.

**Unmittelbare finanzielle Auswirkungen**  ja  nein

---

Finanzielle Auswirkungen und Begründung auf den Folgeseiten

---

## Finanzielle Auswirkungen

Vorlage-Nr. 1165 /15

Die unmittelbaren finanziellen Auswirkungen des Beschlusses sind im Haushaltsplan berücksichtigt:

	ja	nein
Innenauftrag:	P05201040000	
Kostenart:	52112000	
PSP-Element:		

Nach Durchführung der Maßnahme ergeben sich keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Personalkosten	
Sachkosten	11.610,00 EUR
Kapitalkosten (Abschreibungen oder Zinsen)	
Kosten insgesamt	11.610,00 EUR
abzüglich - Erträge	
- Einsparungen	
	- 11.610,00 EUR

**Bemerkungen**

Der Finanzierungsvorschlag zielt auf verbliebene Restmittel aus der Umrüstung des Blocks "P" im Grotenburg-Stadion ab.

Der Rat hat die Verwaltung mit Beschlüssen vom 08.04. und 01.07.2014 beauftragt, Block „P“ der überdachten Zuschauerstehplatztribüne im Grotenburg-Stadion durch die Anordnung von Wellenbrechern wieder nutzbar zu machen. Unter Rückgriff auf Mittel der Sportpauschale des Landes wurden für die Durchführung dieser Maßnahme 80.000 EUR bereitgestellt.

Inzwischen ist die Baumaßnahme abgeschlossen und Block „P“ wieder in Betrieb genommen worden. Ausweislich der Rechnungslegung wurde die Maßnahme mit Baukosten in Höhe von rd. 68.300 EUR schlussgerechnet, so dass Mittel in Höhe von rd. 11.700 EUR nicht verbraucht worden sind.

Was die gegenwärtige bauliche Situation im Stadion anbelangt wird von Behindertenvertretern bereits seit geraumer Zeit die unzulängliche Ausstattung mit behindertengerechten Toiletten beklagt. Der Fußball-Weltverband weist in Publikationen hinsichtlich technischer Empfehlungen und Anforderungen an Fußballstadien explizit auf zu treffende Vorkehrungen hin, damit auch behinderte Zuschauer Spiele bequem und sicher verfolgen können. Dazu gehören Plätze mit guter, uneingeschränkter Sicht auf das Spielfeld, Rampen für Rollstühle sowie behindertengerechte Toiletten. Insbesondere u. a. sollen behindertengerechte Toiletten in der Nähe der Behindertenplätze angeordnet und leicht zugänglich sein.

Derzeit wird im Grotenburg-Stadion eine behindertengerechte Toilette lediglich im Bereich der Nordtribüne (Gästeblock) vorgehalten, die Begleitpersonen dazu zwingt, unter Hilfestellung des Ordnungspersonals lange Wege durch Sicherheitssperren und Gästefans auf sich zu nehmen. Um die Einhaltung von Mindeststandards im Grotenburg-Stadion zu gewährleisten, ist es daher dringend erforderlich, im Bereich der Südtribüne (Plätze für Heimzuschauer) eine zusätzliche Behindertentoilette anzuordnen. Hierzu liegt aktuell das Angebot für einen barrierefreien WC-Container zum Kaufpreis von 11.450 EUR – zzgl. MwSt. und Transportkosten (160 EUR) vor, der die bereits an Tor 4 vorhandene Toilettenanlage um eine behindertengerechte Anlage ergänzen könnte. Anschlüsse für die Ver- und Entsorgung dieser Einrichtung könnten in Eigenleistung geschaffen werden.

Nach Auffassung der Verwaltung kommt der Maßnahme unter dem Aspekt der Einhaltung von Mindeststandards eine hohe Priorität zu. Es wird daher empfohlen, die im Zuge der Ertüchtigung von Block „P“ verbliebenen Restmittel für die Schaffung einer Behindertentoilette im Bereich der Heimzuschauer zu verwenden.